

Information zur Xerostomie – Mundtrockenheit

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Im Rahmen der Untersuchung an unserer Abteilung wurde bei Ihnen die Diagnose „**Xerostomie**“ gestellt.

Die Xerostomie ist selbst keine Krankheit, sondern kommt viel mehr als Symptom bei unterschiedlichen Erkrankungen, als Folge von medizinischer Behandlung oder als Nebenwirkung bei Arzneimitteltherapie vor.

Was sind die möglichen Ursachen der Xerostomie?

Verminderung der Funktionsfähigkeit der Speicheldrüsen und dadurch verminderter Speichelfluss:

- Nach Bestrahlung bei Kopf-Hals-Tumoren
- Rheumatische Autoimmunerkrankungen (z.B. rheumatoide Arthritis, systemischer Lupus erythematodes, Sklerodermie, Sjögren-Syndrom).
- neurologische und psychische Störungen
- Medikamente (z. B. Blutdruckmittel, Psychopharmaka etc.)

Falls dies der Fall ist, setzen Sie bitte keine Medikamente ohne ärztliche Anordnung ab.

Warum ist ein regelrechter Speichelfluss so wichtig?

- mechanische Reinigung der Zähne und Weichgewebe zum Schutz vor Infektionen
- gelöste Mineralien im Speichel remineralisieren den Zahnschmelz und reduzieren Kariesneigung
- Speichelenzyme sind wichtig für die Verdauung
- Speichel macht die Nahrung schluckfähig und ermöglicht die vollständige Ausbildung des Geschmacks

Was sind die typischen Beschwerden bei Xerostomie?

- Klebriges Gefühl im Mund
- Probleme beim Kauen, Schlucken, Schmecken, Sprechen
- Mundgeruch
- Missempfindungen (Brennen etc.)
- Zahnfleischentzündung oder Schleimhautinfektionen
- mangelhafte Prothesenpassung

Die Behandlung der Xerostomie ist in den meisten Fällen nur durch Linderung der Symptome möglich. Eine ursächliche Behandlung ist selten möglich (außer bei Medikamentennebenwirkung). Das Ziel besteht darin, die Gesamtfeuchtigkeit der Mundhöhle zu erhöhen.

Zur eigenständigen Xerostomie-Therapie sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Vermeidung scharfer, trockener oder salziger Speisen
- viel trinken (kleine Wasserflasche immer dabei haben)
- künstlichen Speichel verwenden (auf Rezept)
- zuckerfreie Kaugummis kauen
- Mundspüllösungen (ohne Alkohol) verwenden
- Lippenpflege mit Cremes etc. betreiben
- regelmäßige zahnärztliche Kontrollen zur Vermeidung von Zahnerkrankungen

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit in unserer Abteilung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie des Klinikum Wels